21 Arbeiten in fünf Kategorien hat die Jury des Journalistenpreises Münsterland am heutigen Dienstag für die renommierte Auszeichnung nominiert. Die Gewinner werden bei der Preisverleihung am 13. November in der Zentrale der Sparkasse Münsterland Ost in Münster bekannt gegeben.

Insgesamt hatten sich 138 Journalisten mit 226 Beiträgen zwischen März und Juni beim Münsterland e.V. beworben. Damit lag die Zahl der eingereichten Arbeiten zwar unter den Vorjahreswerten, die Zahl der sich beteiligenden Journalisten aber deutlich darüber.

21 Arbeiten in fünf Kategorien hat die Jury des Journalistenpreises Münsterland am heutigen Dienstag für die renommierte Auszeichnung nominiert. Die Gewinner werden bei der Preisverleihung am 13. November in der Zentrale der Sparkasse Münsterland Ost in Münster bekannt gegeben.

Insgesamt hatten sich 138 Journalisten mit 226 Beiträgen zwischen März und Juni beim Münsterland e.V. beworben. Damit lag die Zahl der eingereichten Arbeiten zwar unter den Vorjahreswerten, die Zahl der sich beteiligenden Journalisten aber deutlich darüber.

Der Journalistenpreis Münsterland wird alle zwei Jahre vom Münsterland e.V. mit dem Presseverein Münster-Münsterland e.V. und der Sparkasse Münsterland Ost als Förderer ausgeschrieben. Eine Jury, die unter anderem mit Chefredakteuren von Sendern und Zeitungen aus der Region besetzt ist, wählt die Nominierten und die Sieger in den mit jeweils 2000 Euro dotierten Kategorien aus.

Die eingereichten Arbeiten strahlen weit über das Münsterland hinaus und wurden unter anderem in STERN, taz, Die Zeit, Welt am Sonntag, NDR, ARD und Deutschlandfunk veröffentlicht und ausgestrahlt. Die meisten Einsendungen gab es in der Kategorie Gesellschaft/Politik. Zahlreiche eingereichte Beiträge in der neu geschaffenen Kategorie Visualisierung, die neben Fotos auch die grafische Vermittlung von Informationen und Meinungen in den Mittelpunkt rückt, zeigen wie vielfältig dieser journalistische Bereich im Münsterland gewachsen ist. Neben den etablierten Kategorien Wirtschaft/Wissenschaft sowie Kultur/Tourismus würdigt der Medienpreis erstmals seit 2014 die Sportberichterstattung wieder mit einer eigenen Auszeichnung.

„In einer Zeit, in der sich auch der Journalismus durch die Digitalisierung und neue Lesegewohnheiten stark verändert – und verändern muss –, ist es wichtig zu sehen, dass die eingereichten Beiträge nicht nur schön zu lesen, zu hören oder zu sehen sind, sondern immer häufiger aufwändig recherchiert und produziert wurden“, sagt Wolfram Linke, Vorsitzender des Pressevereins. „Genau wie die journalistische Berichterstattung und Darstellungsform verändert sich auch der Journalistenpreis – unter anderem durch die Einführung der Kategorie Visualisierung“, erklärt Klaus Ehling, Vorstand des Münsterland e.V. „Unverändert bleibt jedoch das Gespür der Journalisten für die Brisanz regionaler Themen und die Relevanz unterschiedlicher Blickwinkel, durch die ihre Rolle für das Münsterland umso wichtiger ist. Wir freuen uns, dass wir durch diesen Preis auch in diesem Jahr gemeinsam mit der Sparkasse Münsterland Ost und dem Presseverein die Bedeutung des Münsterland-Journalismus unterstreichen können.“

Folgende Arbeiten sind für den Journalistenpreis Münsterland 2018 nominiert:

Kategorie Gesellschaft/Politik

Elena Burgwedel

Pauline – ein ehemaliges Frühchen kämpft

sich ins Leben

(WDR)

Nora Gantenbrink

Ein ganzes Leben (Klofrau Inge)

(Stern)

Hartmut Vollmari/

Detlef Proges

Fragwürdige Reisen der Sparda-Bank Münster/ Ermittlungen gegen Sparda-Aufsichtsräte

(WDR Münster)

Katharina Wiegmann

Hat Münster das Rezept gegen Rechts?

(Perspective Daily)

Karin Wejdling/ Peter Wejdling

Unterwegs mit 10 000 Pilgern

(WDR Münster)

Kategorie Wirtschaft/Wissenschaft

Matthias Biefang

Fünfteilige crossmediale Serie: „Das Apotheken-ABC“

(Die Glocke)

Katja Corinna Bothe

Letzter Tag im Traditionscafé Kleimann

(WDR Münster)

Ralf Heimann

Dann machen wir es allein

(Die Zeit)

Jaqueline Beckschulte, Pjer Biederstädt, Mareike Meiring, Kristina Sehr, Anna Spliethoff, Vera Szybal

Das Essperiment

(WN)

Kategorie Kultur/Tourismus

Elena Boroda

Traditionelles Töttken und moderne Metallskulpturen

(WAZ)

Andreas Fasel

Willkommen im Droste-Hülshoff-Land

(Welt am Sonntag)

Martin Kalitschke

Der Jahrhundert-Sammler

(WN)

Johannes Loy, Harald Suerland, Petra Noppeney, Hans Gerhold, Mirko Heuping, Ulla Wolanewitz, Dor

Serie: Heimat ist nicht nur ein Ort

(WN)

Kategorie Sport

Cedric Gebhardt

Der rasende Reporter (Serie) (WN)

Sebastian Reith

Von Abagon bis Zauberprinz

(Ruhr Nachrichten)

Matthias Schmidt

Münster Marathon im Rollstuhl

(WDR Münster)

Markus Schröder

Münsters erster Olympionike

(WDR Münster)

Kategorie Visualisierung

Cilly van Eck

Katholikentag in Münster

(WDR Münster)

Jens Keblat

Folgenschwerer Alleinunfall: Sattelzug rast in historische Kapelle (als Serie)
(freier Journalist)

Dirk Rodenbusch

Anka Wilking. Bitte sagen Sie jetzt nichts… Sprachlos (wortloses Interview)

(Borkener Zeitung)

Arndt Zinkant

Aufgebrezelt

(WN)